

# AUERSBACHER MORGENBLATT

SPÖ Auersbach

## Themen in dieser Ausgabe:

- > Finanzminister plant Massensteuern zu erhöhen
- > Interessantes aus der Gemeindeumfrage
- > AK holt 750.000 Euro vom Finanzamt zurück
- > Fußball: Schlagerspiele in Europa
- > Schifflweltmeisterschaft in Planica
- > Der TV-Tipp: Der Da Vinci Code Sakrileg

## Finanzminister plant Massensteuern zu erhöhen



## Wo sollen 1,7 Mrd. Euro Steuereinnahmen herkommen?

Die Steuerpläne der Regierung sind noch unter Verschluss. Fest steht bisher nur eine 500-Millionen-Euro Bankensteuer. ÖVP-Finanzminister Josef Pröll denkt aber laut über eine Ökologisierung des Steuersystems nach, also über höhere Energiesteuern. Das würde die breite Masse mit voller Wucht treffen (ähnlich der Erhöhung der Mehrwertsteuern). Neu besteuert werden sollen künftig alle fossilen Energieträger, also sowohl Treibstoffe, wie auch Öl und Gas. Vizekanzler Pröll verteidigt die angekündigten Steuererhöhungen. 10 Cent pro Liter Treibstoff schweben dem Fi-

nanzminister vor. Seit der Europäische Gerichtshof (EuGH) Anfang März die österreichischen Mindestpreise für Zigaretten gekippt hat, steht auch eine Erhöhung der Tabaksteuer im Raum.

Noch keine Antworten gibt es vom Finanzminister, wo die einzelnen Ministerien den Sparstift ansetzen müssen. „Kürzungen muss es in allen Bereichen geben, auch im Bereich der Familien“, so Pröll. Er werde keine Zurufe machen. Ob die erst eingeführte 13. Familienbeihilfe wieder abgeschafft wird, lässt Pröll offen.

Die SPÖ hat bereits eine Reihe

von möglichen Steuererhöhungen zusammengestellt, die sich auf Vermögens- und Finanzmarktsteuern beschränken würden. Darunter finden sich eine Finanztransaktionssteuer (500 bis 1.500 Mio. Euro), eine Vermögenszuwachssteuer (bis zu 500 Mio. Euro), höhere Stiftungssteuern (200 bis 400 Mio. Euro) und einen Steuermalus für Managergagen ab 500.000 Euro (30 Mio. Euro). Auch die Auersbacher Gemeindekasse ist nicht gerade gefüllt. Zum 31. Dezember 2009 war das Konto der Gemeinde um mehr als 500.000,- Euro überzogen.

Welche Maßnahmen die ÖVP-Auersbach geplant hat, dieses Loch zu stopfen, stehen noch nicht fest. Fest steht aber, dass die SPÖ-Auersbach eine Zustimmung zu Erhöhungen der Abgaben (Kanal-, Müllabfuhr-, Wasserabgaben) und Gebühren (Kindergartenbeiträge) nicht geben wird. Sicher ist auch, dass man sich nach den Gemeinderatswahlen dieses Problems der leeren Kasse annehmen wird müssen. Nicht nur auf den Finanzminister, sondern auch auf den Gemeindekassier warten harte Aufgaben. Es wird viel darauf ankommen, wer die Ideen zur Budgetsanierung wie durchsetzen wird.

## Interessantes aus der Gemeindeumfrage:

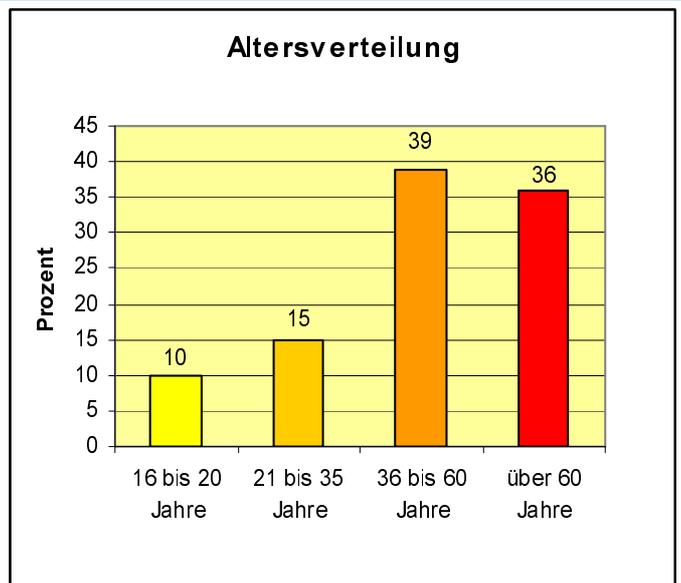
Zum Jahreswechsel wurde in der Gemeinde eine Umfrage gestartet. Das Ergebnis dieser Umfrage möchten wir Ihnen nicht vorenthalten. Diese durchaus **interessanten Ergebnisse** werden den Auersbacher Gemeinderat sicherlich in den nächsten Jahren beschäftigen. Die Umsetzung der Erkenntnisse in die Realität wird Aufgabe des neu gewählten Gemeinderates sein. Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Ergebnisse.

### Statistisches:

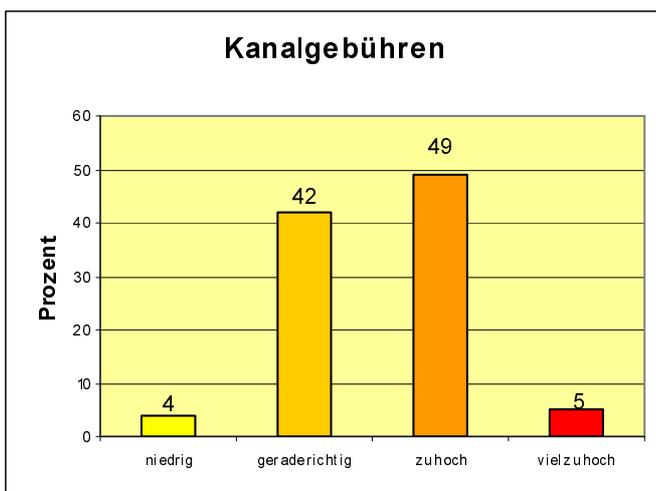
Es wurden Fragebögen an alle Haushalte versendet bzw. zugestellt. Die Rücklaufquote betrug stolze 52%.

Der Anteil der männlichen Rückantworten lag bei 51%. Somit kann man auch von einer geschlechterneutralen Beantwortung sprechen.

Der Anteil der Rückantworten aus dem Ortsteil Auersbach lag bei 52%. Die restlichen Antworten stammen aus dem Ortsteil Wetzelsdorf (48%).



## Umwelt



## Verkehr

Im Bereich Verkehr wurden die Gebiete Verkehrssituation im Wohnbereich, Zufriedenheit mit den vorhandenen Geh- und Schutzwegen und die Zufriedenheit mit der Beleuchtung der Straßen und Schutzwege abgefragt. Hier gab es interessante und teilweise recht unterschiedliche Ergebnisse in den einzelnen Ortsteilen. Bei der Frage, welche Verkehrsprobleme am dringendsten

gelöst werden sollen, wurden zwei Bereiche genannt: Am häufigsten wurde eine Verbesserung der Verkehrssituation auf der **Rohrbachstraße** angeführt. Am zweithäufigsten die Straße in **Kleinwalkersdorf**. In beiden Bereichen gibt es dringenden Handlungsbedarf. Von Verkehrsberuhigung, Geschwindigkeitsbeschränkungen bis hin zu Geh- und Schutzwegen reichen die Vorstellungen.

## Kinder/Jugend

Im Bereich Kinder/Jugend wurde einerseits die Zufriedenheit mit der Kleinkindbetreuung, dem Kindergarten, der Nachmittagsbetreuung und der Vulkanlandvolksschule abgefragt. Nach Schulnotensystem bewertet wurden folgende Resultate ermittelt:

<b>Kindergarten</b>	<b>2,2</b>
<b>Kleinkindbetreuung</b>	<b>2,5</b>
<b>Nachmittagsbetreuung</b>	<b>2,5</b>
<b>Vulkanlandvolksschule</b>	<b>3,2</b>

Auf die Frage: „Was fehlt für Jugendliche in unserer Gemeinde?“ wurden folgende Antworten abgegeben:

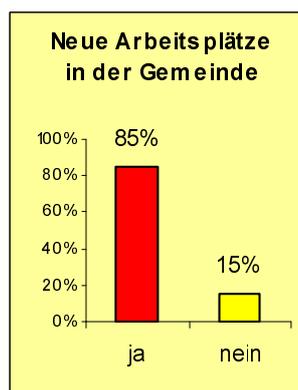
- Neutraler Begegnungsraum
- Mehr Angebote für Mädchen
- Nightshuttle
- Veranstaltungen und Feste nur für Jugendliche
- Badesee oder -teich
- Mopedstrecke
- Mehr Angebote für 15 bis 18-Jährige

## Arbeit/Wirtschaft

Zum Thema „Ansiedlung von Arbeitsplätzen in Auersbach“ sagten 85 Prozent der Auersbacherinnen und Auersbacher, dass sie sich mehr Arbeitsplätze in Auersbach wünschen. Vor allem ältere BewohnerInnen sind dieser Meinung.

Mit dem Angebot der Nahversorgung sind 86% sehr zufrieden oder zufrieden.

Allerdings halten 80% der Befragten die derzeitigen Nahversorgungsförderungen für ausreichend.



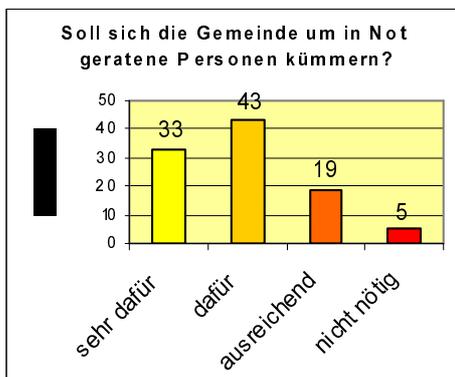
## Soziales/Senioren

Auf die Frage, ob in Auersbach weitere **Seniorenbetreuungseinrichtungen** errichtet werden sollen, antworteten 70% mit „Ja“. Lediglich 16% sind der Meinung, dass ein weiterer Ausbau nicht nötig sei.

36% der Befragten sprechen sich für „betreutes Wohnen“ aus. 30% sind für ein Altenheim mit „Rundum-Pflege“. 19% bevorzugen die Hauskrankenpflege und 15% würden eine 24-Stunden-Pflege zu Hause bei Bedarf in Anspruch nehmen.

Auf die Frage „Was fehlt für ältere BewohnerInnen in Auersbach“ kam sehr oft die Antwort: Kleine Wohneinheiten für ältere SeniorInnen wären sinnvoll.

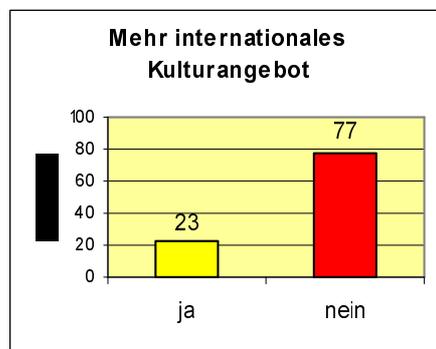
Mit der **ärztlichen Betreuung** sind 59% zufrieden und 41% sehr unzufrieden bzw. unzufrieden. Sehr oft wurde der Wunsch nach der Ansiedelung eines praktischen Arztes in der Gemeinde geäußert.



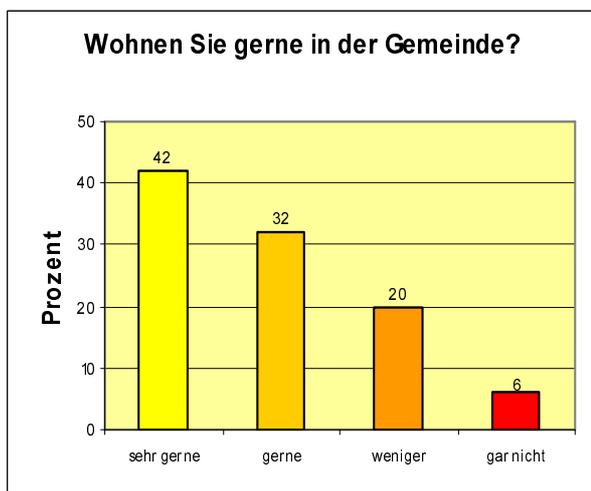
## Freizeit/Kultur

Generell sind 84% mit dem derzeitigen Kulturangebot in der Gemeinde zufrieden. Bei den **jüngeren GemeindebewohnerInnen** ist das Verhältnis jedoch ganz anders. Hier sind nur 33% mit dem derzeitigen Freizeitangebot in der Gemeinde zufrieden. Zwei Drittel jedoch finden das vorhandene Freizeitangebot nicht ausreichend. Vor allem mehr Angebote für Mädchen werden gewünscht. Aber auch Kinovorstellungen und ein generelles Mehrangebot für Jugendliche stehen auf dem Wunschzettel der jungen Leute.

Immerhin fast ein Viertel der AuersbacherInnen wünscht sich ein größeres internationales Kulturangebot in der Gemeinde.



## Allgemeines



Immerhin 26% sind mit der Wohnsituation in der Gemeinde unzufrieden. Auf die Frage „Was erwarten Sie sich von einer **Gemeindevertretung** und dem **Bürgermeister?**“ kamen häufig die Antworten:

- Mehr Bauland freigeben
- Mehr Einsatz für die GemeindebürgerInnen
- Bessere Zusammenarbeit
- Weniger Freunderlwirtschaft

## STEUERTIPP



**Bernhard Koller ist Steuerexperte der Arbeiterkammer**

## AK holt 750.000 Euro vom Finanzamt zurück

Die Steuererleichterungen für Familien waren häufiger Problempunkt bei den AK-Steuerpartagen. Bei 1.500 Beratungen wurden 750.000 Euro zurück geholt.

„Zu den AK-Steuerpartagen fanden heuer 1.500 Mitglieder, denen unsere Steuerexperten im Schnitt zu 500 Euro Rückzahlung vom Finanzamt verhelfen konnten,“ freute sich AK-Präsident Walter Rotschädli über diese stolze Bilanz der Aktion. Insgesamt konnten 750.000 Euro zurück geholt werden. Der AK-Präsident ruft auch nach Abschluss der Steuerpartage alle Beschäftigten auf, die Arbeitnehmerveranlagung durchzuführen, selbst wenn aufgrund geringen Einkommens keine Steuerpflicht besteht. „Geringverdiener können durch die Negativsteuer bis zu 240 Euro vom Finanzamt bekommen!“

Die im Vorjahr eingeführten Steuererleichterungen für Familien – Kinderfreibetrag, Absetzbarkeit der Kinderbetreuung – führten bei den AK-Steuerpartagen häufig zu Anfragen. Bei geschickter Aufteilung der Kosten auf Frau und Mann konnten oft bis zu 300 Euro zusätzlich zurück geholt werden. Einem Ehepaar brachten die Neuerungen zusammen 4.100 Euro ein.

Vielfach wurden im Vorjahr wegen der Krise Weiterbildungen begonnen, die heuer bei der steuerlichen Absetzbarkeit ihren Niederschlag fanden. Bei einer Feldbacherin, die in Wien ein Studium begonnen hatte, etwa mit einer Rückzahlung in der Höhe von 1.800 Euro.

## Fußball: Schlagerspiele in Europa

Traditionsreiche Schlagerspiele in ganz Europa:

**England** – In Old Trafford steigt heute um 14.30 Uhr das legendäre Schlagerspiel zwischen Manchester United und dem FC Liverpool.

**Deutschland** – Im Hamburger Volksparkstadion wird heute um 15.30 Uhr der Schla-

ger zwischen dem HSV und Schalke 04 angepfeifen.

**Italien** – Um 20.45 Uhr empfängt Sampdoria Genua die „alte Dame“ Juventus Turin.

**Frankreich** – Und zum Abschluss des Tages findet um 21 Uhr das Schlagerspiel der französischen Meisterschaft in Marseille statt. Olympique

Marseille empfängt den französischen Meister Lyon.

**Österreich** – Nicht zu vergessen das Schlagerspiel der 25. Runde in der österreichischen Bundesliga. Der ORF überträgt live die Partie zwischen Austria Wien und Red Bull Salzburg (Anpfiff: 15.30 Uhr).

SPÖ Auersbach

Für ein sozialeres  
Auersbach.



Auersbach

## Schiflugweltmeisterschaft in Planica

Skifliegen – eine schwer zu beschreibende Kombination aus Respekt, Geschwindigkeitsrausch, Risiko und Glücksgefühl. Diese Mi-

Lange Zeit hat der Weltverband FIS die Jagd nach der größten Weite zu unterbinden versucht, aber in der Zwischenzeit hat man damit

dieser Weite. Nahezu alle persönlichen Bestmarken wurden in Planica erzielt und auch der Weltrekord aus dem Jahr 2005 stammt von hier. Dieser wurde von Bjoern Einar Romören aus Norwegen aufgestellt und beträgt 239 m.

Heute findet ab 9 Uhr das Teamspringen statt. Das beste Team der Welt – Österreich – mit Schlierenzauer, Morgenstern, Loitzl, Kofler – greift nach dem Teamweltmeistertitel.



Garantiert: Phantastische Bilder von der Schiflug-WM

schung aus Kraft und Eleganz, das Gefühl des ewigen Fluges, der doch nur ein paar Sekunden dauert und die diffizile Steuerung durch das Unterbewusstsein verkörpern diese Faszination. Und Planica steht für Schifliegen! Schon seit jeher war der Mensch vom Fliegen fasziniert und die Skiflugbewerbe locken jedes Jahr tausende Menschen nach Planica, wo die Schanze die höchsten Weiten zulässt.

kein Problem mehr. Planica befindet sich in Slowenien unweit des ebenfalls sehr bekannten Skiortes Kranjska Gora und gilt als das „Tal der Schanzen“. Bubi Bradl sprang 1936 als erster Mensch über 100m. War es 2004 noch etwas Besonderes, wenn ein Springer auf 200 Meter oder darüber geflogen ist, so hat heute fast jeder Spitzenathlet eine persönliche Bestmarke jenseits

### Österreichische Sieger in Planica

1936	Sepp Bradl
1975	Toni Innauer
1975	Willi Pürstl
1976	Hans Wallner
1977	Reinhold Bachler
1979	Armin Kogler
1980	Hubert Neuper
1986	Ernst Vettori
1987	Andreas Felder
1992	Andreas Felder
2008	Gregor Schlierenzauer
2009	Gregor Schlierenzauer

SPÖ Auersbach  
Auersbach 105  
8330 Feldbach

## TV-Tipp

Heute im Fernsehen:



## Der Da Vinci Code Sakrileg

Der Direktor des Louvre ist ermordet worden. Am Tatort finden sich rätselhafte Zeichen. Symbolforscher Robert Langdon, der sich gerade in Paris aufhält, wird von dem ermittelnden Polizisten Bezu Fache zu Rate gezogen. Gemeinsam mit der Kryptologin und Enkelin des Direktors Sophie Neveu versucht er das Rätsel zu lösen.

Heute 20.15 ORF I